

*Hauskonzert der Gesangsschule  
Gertraude Göpner  
am Mittwoch, 20. Mai 2009*

*Mozart zum Beginn*

**Wolfgang  
Amadeus  
Mozart**  
(1756-1791)

An Chloe KV 524“

**Andrea S.**

Ariette „Oiseaux, si tous les ans“

**Ina F**

Aus der Missa C-dur KV 317  
(Krönungsmesse): „Agnus Dei“

**Stephanie M.**

*Alte Meister*

**Alessandro  
Scarlatti** (1660-1725)

„Già il sole dal gange“

**Christiane W.**

**Giulio Caccini**  
(ca. 1550-1610)

Ave Maria

**Christiane W.**

**Alessandro Scarlatti** „Se Florindo è fedele“

**Andrea S.**

**Georg Friedrich  
Händel** (1685-1759)

„Arie der Teodata Che colpa è la mia?“  
aus der Oper „Flavio“

**Ina F.**

**Johann Sebastian  
Bach** (1685-1750)

„Dir, Jehova will ich singen“  
Aus „Schemellis Gesangbuch“

**Kiara K.**

Arie „Eilt, ihr Stunden“  
aus der Kantate „Freue dich“ BWV 30

**Marleen M.**

# Das romantische Lied

<b>Franz Schubert</b> (1797-1828)	Am Bach im Frühlige Der Wanderer Du bist die Ruh Drang in die Ferne	D. 361 D. 489 D. 776 D. 770	<b>Irina H.</b> <b>Irina H.</b> <b>Stephanie M.</b> <b>Marleen M.</b>
<b>Robert Schumann</b> (1810-1856)	Die Meerfee	op. 125 Nr.1	<b>Marleen M.</b>
<b>Felix Mendelssohn- Bartholdy</b> (1809-1847)	Jagdlied	op. 84 Nr.3	<b>Hans W.</b>
<b>Hugo Wolf</b> (1860-1903)	Auf ein altes Bild		<b>Hans W.</b>
<b>Claude Debussy</b> (1862-1918)	„Nuits d'étoiles“		<b>Marleen M.</b>

## Pause

## Oper

<b>Wolfgang Amadeus Mozart</b>	Rezitativ und Arie der <b>Susanna</b> „Giunse alfin il momento– Deh, vieni, non tardar“ aus der Oper „Le Nozze di Figaro“	<b>Marleen M.</b>
--	--	-------------------

*Susannas Bräutigam Figaro glaubt, daß wirklich Susanna zum Stelldichein mit dem Grafen gehen wird. Sie ist wütend, dass er ihr diesen Treuebruch zutraut, und spielt nun dem im Gebüsch versteckten Figaro vor, wie sie sehnsüchtig den Grafen zum Schäferstündchen erwartet.*

<b>Jacques Offenbach</b> (1819-1880)	Arie der <b>Olympia</b> „Les oiseaux dans la chamille“ aus der Oper „Les contes d'Hoffmann“	<b>Kiara K.</b>
---	--	-----------------

*Auf einer Party begegnet Hoffmann dem reizenden süßen Mädchen Olympia, das wundervoll tanzen und singen kann, so die heute erklingende Arie. Durch einen Zauber bemerkt Hoffmann nicht, dass Olympia eine mechanische Puppe, ein Automat ist.*

<b>Amilcare Ponchielli</b> (1834-1886)	Arie der <b>Cieca</b> „Voce di donna“ aus der Oper „La Gioconda“	<b>Irina H.</b>
---	---	-----------------

*Der Inquisitionsspitzel Barnaba hat die Mutter, La Cieca (die Blinde), einer vergeblich umworbenen Frau aus Rache beschuldigt, den gerade in der Regatta unterlegenen, für die Stadt des Geschehens angetretenen Gondoliere*

durch Hexenzauber um den Sieg gebracht zu haben. Die aufgebrachte Menge fordert sogleich den Scheiterhaufen. Doch Laura, die Gattin des Staatsinquisitors, erreicht durch Fürsprache bei ihrem Mann die Begnadigung: La Cieca halte einen Rosenkranz in der Hand, könne keine Hexe sein. Mit einer anrührenden Dankesarie macht La Cieca ebendiesen Rosenkranz Laura zum Geschenk, die mit der Stimme eines Engels gesprochen habe.

**Julius Korngold**  
(1860-1945)

**Mariettas Lied** „Glück das mir verblieb“  
aus der Oper „Die tote Stadt“

**Marleen M.**

*Die Tänzerin Marietta besucht Paul, der sich aus seiner tiefen Trauer um seine verstorbene Frau Marie heraus in eine kultartige Verehrung der Verstorbenen hineingesteigert hat. Marietta singt ihm arglos ein „trauriges Lied“ vor, um ihn zu beeindrucken und verliebt zu machen. Doch Paul (dessen Reaktion üblicherweise bei einer aus der Szene losgelösten Darbietung der Arie im Mittelteil von der Sängerin mitgesungen wird) kennt das Lied von Marie her ...*

**Giacomo Puccini**  
(1858-1924)

Abschiedsgesang der **Liù** „Tu, che di gel sei cinta“  
aus der Oper Turandot

**Stephanie M.**

*Die junge Sklavin Liù liebt heimlich ihren Herrn, den Prinzen Kalaf. Dieser jedoch hat die Prinzessin Turandot gegen deren Willen zur Frau gewonnen. Doch hat er ihr angeboten, ihn nicht heiraten zu müssen, wenn sie bis zum nächsten Morgen seinen Namen herausfände. In der nun anbrechenden Nacht ergreifen Turandots Schergen Kalafs Sklavin Liù, um sie durch Folter zur Preisgabe des Namens zu zwingen. Turandot prophezeiend, dass auch sie noch von der Liebe überwältigt werde, entreißt sie einem Soldaten den Dolch und tötet sich, das Geheimnis des Namens mit sich nehmend und damit Kalaf rettend.*

## *Die etwas andere Note...*

**Hanns Eisler**  
(1898-1962)

Vom Sprengen des Gartens

**Christa S.**

**Kurt Weill**  
(1900-1950)

Aus der **Dreigroschenoper** von **Bertolt Brecht**:  
Die Seeräuber-Jenny  
Die Moritat vom Mackie Messer

**Christa S.**  
**Heiko S.**

**Linda Perry** (\*1965)  
**/4 Non Blondes**

What's Up?

**Heiko S.**  
Gesang und Gitarre

**John Denver**  
(1943-1997)

Take Me Home, Country Roads

**Heiko S.**  
Gesang und Gitarre

**Kurt Weill**  
(1900-1950)

Song der **Venus**: „I'm a stranger here myself“  
aus der Broadway-Show „One touch of Venus“

**Marleen M.**

*Die Göttin Venus hat sich in einen gewöhnlichen Sterblichen verliebt,*

kehrt aus dem Olymp zurück und findet sich nun plötzlich in der Rolle einer kleinen Vorstadt-Hausfrau wieder. Schnell weicht ihre Leidenschaft dem Befremden und Entsetzen über die modernen Lebensumstände, die durch Konsum- und Vergnügungssucht jedes romantische und idealistische Gefühl im Keime ersticken. In ihrem Song macht sie ihrem Herzen Luft.

*... und zum Schluss:*

**Albert Lortzing**  
(1801-1851)

Szene der **Undine** „So wisse, dass in allen Elementen  
es Wesen gibt, die aussehen fast wie ihr“  
aus der gleichnamigen Oper

**Marleen M.**

*Undine, eine Wassernymphe, ist bei menschlichen Pflegeeltern aufgewachsen. Ritter Hugo verliebt sich in sie und heiratet sie, ohne ihre wahre Herkunft zu kennen. Nach dem Einzug ins ritterliche Schloss gesteht Undine ihrem Gatten, dass sie als Wassernixe keine Seele habe wie die Menschen, außer sie findet einen Mann, der sie wahrhaft liebt. Als Hugo ihr dies bestätigt, bricht sie in überglücklichen Jubel aus.*

Klavier: **Daniel Kaczmarek**  
Gesamtleitung: **Gertraude Göpner**